

**SCI/Logistikbarometer Februar 2004**

**„Logistiker rechnen mit Einbruch der Transportpreise durch die EU-Osterweiterung“**

Mehr als zwei Drittel der Unternehmen befürchten, dass die Transportpreise kurzfristig aufgrund der Liberalisierung des Marktes, die sich durch die EU-Osterweiterung ergibt, absinken werden. Die Preise werden laut Einschätzung der befragten Unternehmen insbesondere im grenzüberschreitenden Verkehr, im Bereich der Teil- und Komplettladungen sowie im Bereich der Massengüter sinken. Darüber hinaus wird von fast einem Drittel befürchtet, dass auch im nationalen Verkehr ein Rückgang der Preise droht.

In diesem Monat konnten wieder mehr Unternehmen eine Verbesserung ihrer Geschäftslage im Verlauf des vorangegangenen Monats verzeichnen. Bei der Einschätzung der derzeitigen Lage kam es jedoch zu dem bisher schlechtesten Ergebnis seit Einführung des SCI/Logistikbarometers. Was bleibt, ist die Hoffnung auf bessere Zeiten. Die Zahl der Zukunftsoptimisten wächst (zwangsläufig) weiter an.

**Derzeitige Geschäftslage signalisiert Flaute**

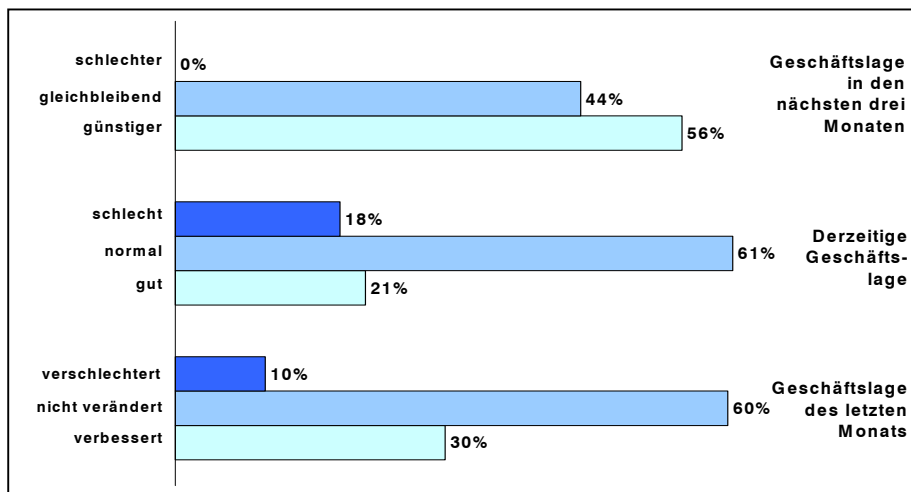


Abbildung 1: Geschäftslage

Im Verlauf des letzten Monats hat sich die Geschäftslage für 30% aller Unternehmen verbessert. Das sind 6% mehr als im Monat davor. Gleichzeitig ist die Zahl der Unternehmen, deren Geschäftslage im Verlauf des letzten Monats gleich geblieben bzw. sich verschlechtert hat, gesunken. Fast ein Fünftel der Unternehmen schätzen ihre derzeitige Lage als schlecht ein. Dies ist das bisher schlechteste Ergebnis seit Ermittlung des Barometers. Als normal bezeichnen 61% ihre derzeitige Lage, als gut immerhin 21%. Bei der Einschätzung der zukünftigen Lage setzt sich der positive Trend weiter fort. Während im letzten Monat noch 52% auf eine Besserung hofften, sind es in diesem Monat bereits 56%. Trotz der EU-Osterweiterung erwartet kein Unternehmen eine Verschlechterung innerhalb des nächsten Vierteljahres.

**Kostensteigerungen bei einem Drittel der Unternehmen**

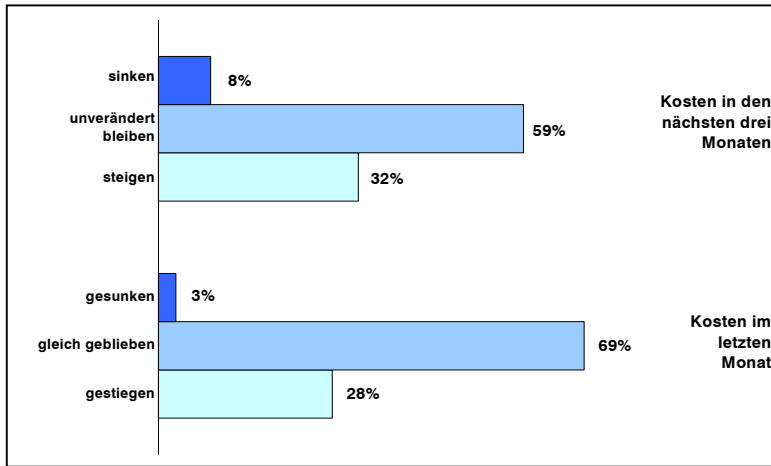


Abbildung 2: Kosten

Im Verlauf des letzten Monats sind genauso wie im Januar die Kosten für 28% der Unternehmen gestiegen. Der Anteil der Unternehmen, die sinkende Kosten verzeichnen konnten, ist im Gegensatz dazu wieder um 3% gesunken. Im Verlauf der letzten vier Monate ist die Anzahl der Unternehmen, die steigende Kosten innerhalb der nächsten vier Monate erwarten, kontinuierlich gesunken. Von den 46% im November befürchteten inzwischen nur noch 32% einen Anstieg der Kosten.

**Anzahl der Unternehmen mit Preissteigerungen auf dem Höchststand**

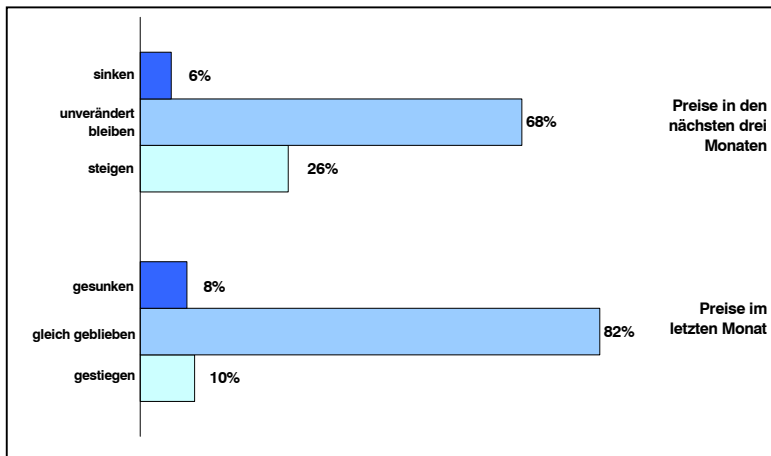


Abbildung 3: Preise

Die Preise sind im Verlauf des letzten Monats für 82% aller befragten Unternehmen gleich geblieben. Darüber hinaus konnten noch nie zuvor seit Einführung des Barometers so viele Unternehmen wie im letzten Monat steigende Preise verzeichnen (10%). Lediglich 8% mussten sinkende Preise hinnehmen. Das ist der Tiefstand seit Ermittlung des Barometers. Für die Zukunft erwarten nur noch 26% steigende Preise. Überraschend ist, dass nur 6% angaben, dass sie mit einem Absinken der Preise rechnen.

**Potenzial des tschechischen Marktes wird nicht ausgeschöpft**

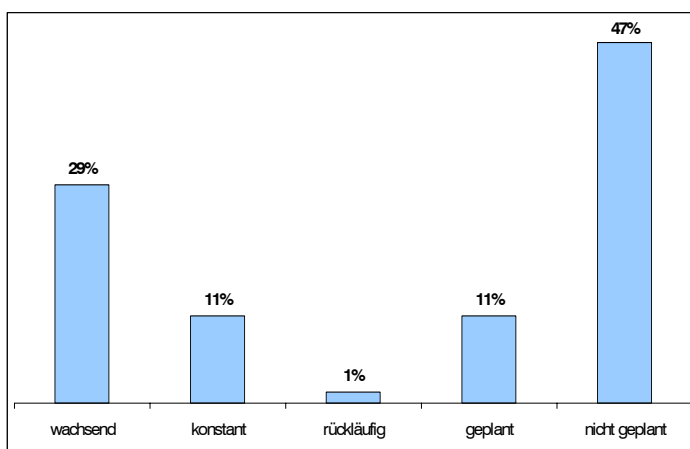


Abbildung 4: Geschäftstätigkeit in der Tschechischen Republik

Nahezu jedes befragte Unternehmen (92%) attestierte dem Logistikmarkt in der Tschechischen Republik eine wachsende Bedeutung. Bei keinem anderen Land war die Einschätzung bisher so einhellig. Entgegen dieser Einschätzung sind bisher lediglich 41% auf diesem Markt tätig und nur 11% planen einen Einsatz. Immerhin 47% haben bisher keine Tätigkeit in Tschechien geplant. Diese Einschätzung deckt sich mit der Ungarns, wo die Branche anscheinend auch den Anschluss verschläft. Bisher wurde lediglich Polen als potenzieller Markt für deutsche Logistiker wahrgenommen.

**Weniger Unternehmen können Transportumsätze steigern**

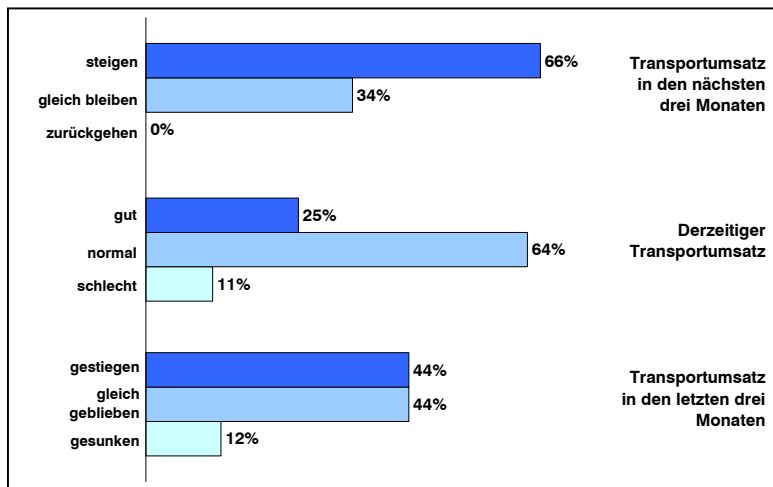


Abbildung 5: Transportumsatz

Während noch im November 55% eine Erhöhung des Transportumsatzes im Verlauf der vorangegangenen drei Monate verzeichnen konnten, waren es im Februar nur noch 44%. Ähnlich ist auch die Entwicklung des derzeitigen Transportumsatzes. In diesem Monat schätzt ihn nur noch ein Viertel aller Unternehmen als gut ein, das sind 3% weniger als beim letzten Mal. Demgegenüber ist die Hoffnung auf die Zukunft gestiegen. Zwei Drittel aller Unternehmen rechnen mit einer Erhöhung im Verlauf des nächsten Jahres. Im November waren es lediglich 45%.

**Zunehmende Anforderungen an die Logistik**

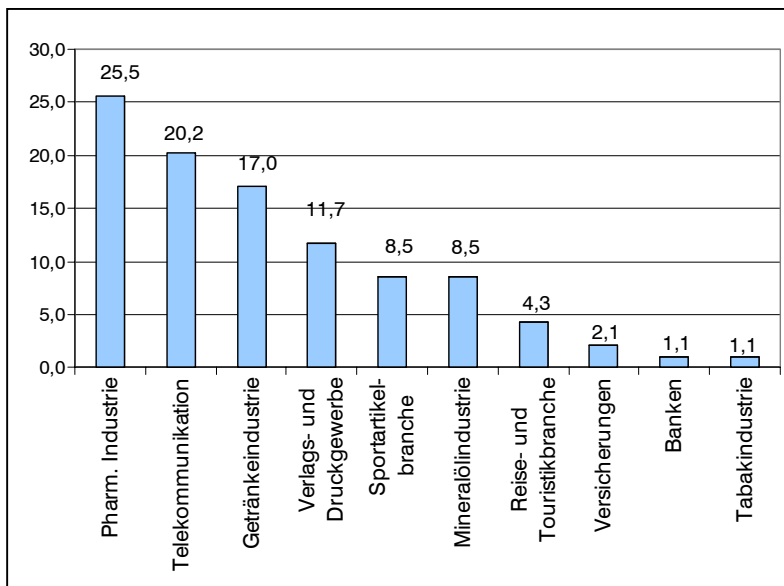


Abbildung 6: Investitionsbereiche

Die Frage, in welchen Branchen zukünftig die Anforderungen an die Logistik aufgrund von Merchandise-Aktionen steigen werden, wurde eindeutig zu Gunsten der Pharmazeutischen Industrie entschieden. Mehr als ein Viertel aller Befragten bestätigten dies. Die zweithöchsten Anforderungszuwächse werden seitens der Telekommunikation erwartet, gefolgt von der Getränkeindustrie und dem Verlags- und Druckgewerbe. Wenig Bedeutung beigemessen werden den Anforderungen aus dem Bankensektor und der Tabakindustrie.

**Leistungsvielfalt der Unternehmen steigt weiter an**

Im Verlauf des letzten Jahres hat sich die Leistungsvielfalt nach Einschätzung von zwei Drittel aller Unternehmen erhöht. Nicht verändert hat sich diese bei 29%, verringert bei 3%. Die Frage nach der Entwicklung der Leistungsvielfalt für das SCI/Logistikbarometer im August kam zu einem nahezu identischen Ergebnis. Der Entwicklung der Leistungsvielfalt im Verlauf des nächsten Jahres wurde von mehr als Dreiviertel aller Unternehmen sowohl im August als auch im Februar ein weiterer Anstieg bescheinigt. Die restlichen Unternehmen gaben an, dass die Leistungsvielfalt konstant bleiben werde. Kein Unternehmen geht davon aus, dass sich die Leistungsvielfalt verringern werde.

**Branche erwartet sinkende Preise durch die EU-Osterweiterung**

Nach Einschätzung von mehr als zwei Drittel der Unternehmen werden die Transportpreise kurzfristig aufgrund der Liberalisierung des Marktes, die sich durch die EU-Osterweiterung ergibt, sinken. Dies wird laut 89% der Unternehmen im grenzüberschreitenden Verkehr und laut 47% der Unternehmen im nationalen Verkehr der Fall sein. Im internationalen Verkehr wird insbesondere im Bereich der Teil- und Komplettladungen, aber auch beim Transport von Massengütern ein Absinken der Preise befürchtet. In diesen Bereichen werden auch im nationalen Verkehr, wenn auch von weniger Unternehmen, Preissenkungen erwartet. Mit einem Rückgang der Preise im internationalen sowie nationalen Stückgutverkehr rechnen nur wenige Unternehmen.

**Ja, die Preise werden in folgenden Bereichen sinken:**

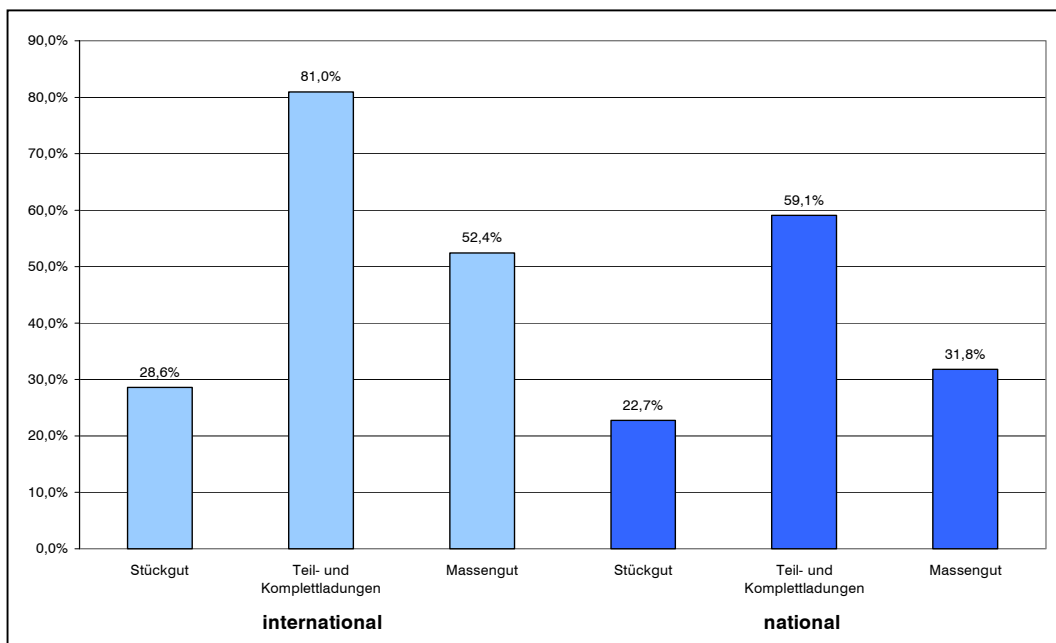


Abbildung 7: Sinkende Preise

## Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und – zukunfts zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche. Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturrellbedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der Deutschen Verkehrszeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

### Weitere Informationen:

SCI Verkehr GmbH  
Frau Marion Krempin  
Königstraße 58  
47051 Duisburg  
Tel. 0203 289 80-14  
Fax 0203 289 80-20  
E-Mail: [logistikbarometer@sci.de](mailto:logistikbarometer@sci.de)